

Sitzungsbericht 29.04.2020

Die Gemeinderatssitzung am 25.03.2020 fiel den Corona Beschränkungen zum Opfer. Am 29.04.2020 wurde die Sitzung mit Mundschutz und Sicherheitsabständen der Ratsmitglieder und der Zuhörer aus Platzgründen in der Sport- und Kulturhalle ausgerichtet. BM Bösenecker informierte über die Zahl der Corona Erkrankungen (vier Personen) und die Genesenen (drei Personen). Die Beschränkungen betreffen viele Bereiche der Gemeinde und stellen für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar. Er bat um Einhaltung der Sicherheitsabstände und die Verwendung von Mundschutz in der Öffentlichkeit. Die Auswirkungen in den Familien und in der Wirtschaft und in den Kommunen seien gravierend, stellte BM Bösenecker fest.

Das Protokoll der Sitzung vom Februar 2020 wurde genehmigt. Entscheidungen der ausgefallenen Sitzung vom 25.03.2020 wurden, soweit möglich im Umlaufverfahren geregelt, ansonsten verschoben. In der Fragerunde bedankte sich Reinhard Emmerich für das Anlegen der Blumenwiese vor der Schule. Gräben sollten nicht mehr gemulcht, sondern nur noch alle 2 Jahre mit Balkenmähern gemäht werden. Dies käme den Insekten zugute, sagte Emmerich mit Verweis auf Ergebnisse aus dem Fichtelgebirge. Reinhard Emmerich regte eine Baumbepflanzung im Spurweg vom Grasweg bis zur Helmstadter Straße mit einem Grünstreifen von fünf Metern an. Er empfahl der Gemeinde den Beitritt in den Landschaftserhaltungsverband beim Rhein-Neckar-Kreis. BM Bösenecker verwies diesbezüglich auf frühere Beratungen und die Mitgliedschaft der Gemeinde im Naturpark Neckartal Odenwald. Ob die Gemeinde über den Beitritt im Landschaftserhaltungsverband neu nachdenkt, wird die Zukunft zeigen.

Die Brennholzversteigerung fällt in diesem Jahr aus. Es wurden 110 Ster Brennholz aufbereitet. Der Preis wurde entsprechend dem Vorschlag des Kreisforstamtes auf 63 € je Ster festgelegt. 9 Stimmen gab es für 63 € 1 Stimme für 64 € und zwei Stimmen votierten für 65 € je Ster.

Die 8 Nutzungsberechtigten für Bürgergabeholz erhalten 20 €, vier nehmen noch zwei Ster Holz in Anspruch und zahlen dafür 106 € (126 minus 20), vier Berechtigte ohne Holz erhalten je 20 €. Dieser Regelung aus dem Jahr 2000 stimmte der Gemeinderat auch für 2020 zu.

Einem Bauantrag für einen Wohnhaus Neubau in der Neidensteiner Str. 26 b erteilte der Gemeinderat seine Zustimmung.

Für ein Wohnhausneubau in der Helmstadter Straße, das im Kenntnisgabeverfahren eingereicht war, stand nun eine Entscheidung wegen der Dacheindeckung an. Nach dem Bebauungsplan soll die Dacheindeckung in rötlichen oder erdigen Farben erfolgen. Der Bauherr wünscht aber eine anthrazitgraue Dacheindeckung und beantragte die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes, welche vom Gemeinderat einstimmig erteilt wurde.

Die Erweiterung einer Gewerbehalle im Gewerbegebiet nahm der Gemeinderat ebenso zustimmend zur Kenntnis.

In den Bekanntgaben der Verwaltung informierte BM Bösenecker über die Bewilligung der Erhöhung der Förderobergrenze beim Landessanierungsprogramm um 350.000 €.

Das Kommunalrechtsamt hat die Wasserversorgungssatzung vom Januar 2020 gebilligt. Eine Bauvoranfrage für eine Sattlerei vom November 2019 in den Keitenhöfen wurde vom Antragsteller zurückgenommen. Eine Bauvoranfrage vom September 2019 für eine Feldkirche im Außenbereich in den Straßenäckern wurde vom Antragsteller auch zurückgenommen. Diese Bauvoranfrage sorgte damals für reichlich Diskussionen.

Die Erweiterung der Öffnungszeiten des Rathauses ab 04.05.2020 wurden bekanntgegeben und waren innerhalb der Gemeinden im GVV Waibstadt abgesprochen, informierte der Bürgermeister.

In der Fragerunde der Ratsmitglieder ging es um die Ausrichtung des Markttages am 03.10.2020. Eine Entscheidung wurde auf die nächste Sitzung verschoben. (Termin 13.05).

Herbert Ziegler